



baff e.V.

Konzeption: Grundlagen unserer Arbeit und unseres pädagogischen Handelns

Kurzfassung

27.04.2010

0. Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1. Arbeitsbasis.....	3
2. Der Verein baff e.V.....	3
3. Die Gemeinschaftsgrundschule am Nützenberg.....	4
4. Räumliches Umfeld.....	4
5. Das Team.....	5
6. Die Leitziele von baff e.V.	6
6.1 Leitziel Ganzheitliche Bildung.....	6
6.2 Leitziel Partizipation.....	7
6.3 Leitziel Verlässlichkeit.....	7
7. Pädagogische Ziele.....	7
7.1 Sprachliche Bildung.....	7
7.2 Ökologische Bildung.....	8
7.3 Lernzeiten im Ganzttag.....	8
7.4 Die Gestaltung von Lernräumen.....	8
7.5 Kulturelle Bildung.....	8
7.5 Gesundheit und Ernährung.....	8
7.6 Bewegung und Sport.....	9
8. Umsetzung des Konzepts.....	9

baff e.V.: Konzeption - Kurzfassung

1. Arbeitsbasis

baff e.V. ist ein gemeinnütziger Verein im Tätigkeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe. Ziel ist die Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung von Kindern sowie die Zusammenarbeit mit Eltern. Dies verwirklicht baff e.V. in erster Linie durch außerunterrichtliche Angebote von Kindern und Jugendlichen im Kontext der Ganztagschule. Zudem werden Eltern durch spezifische Angebote in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt. baff e.V. versteht sich als Jugendhilfe-partner von Schule und arbeitet im Sinne eines ganzheitlichen Lernverständnisses an der zukunftsweisenden Schnittstelle von Schule und Jugendhilfe. Ein Ziel ist die Verknüpfung der jeweiligen Angebote im Sinne einer optimalen Entwicklung von Kinder und Jugendlichen.

Der Arbeit von baff e.V. orientiert sich an sozialpädagogischen Konzepten und ergänzt damit das schulische Bildungsverständnis. Unser Begriff von Bildung umfasste die gesamte Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und ist daher ein ganzheitlicher. baff e.V. fördert die Reifung der Persönlichkeit von Heranwachsenden, ihr soziales Lernen in der Gruppe und die Erweiterung ihrer Lebenskompetenzen.

Lernerfahrungen, beispielsweise in Arbeitsgemeinschaften, bei Bewegung, Spiel, Sport und durch kulturelle Angebote finden überwiegend als informelle Lernprozesse statt, die einen Kontrast zum schulischen Lernangebot bilden. Unser Ganztagsangebot ist für Kinder ein verlässlicher Raum der Begegnung mit anderen Kindern und Erwachsenen im überwiegend freizeitpädagogischen Bereich.

In der vorliegenden Zusammenfassung unserer Konzeption werden die aktuellen Strukturen, pädagogischen Leitziele und Ansätze in den pädagogischen Arbeitsfeldern des Vereins beschrieben.

2. Der Verein baff e.V.

baff e.V. ist Kooperationspartner der Gemeinschaftsgrundschule am Nützenberg in Wuppertal. Er übernimmt als freier Träger die Organisation und Durchführung des vor- und nachunterrichtlichen Bereichs im Rahmen der *Offenen Ganztagschule* und des Landesprojektes *Verlässliche Schule*. Das Angebot umfasst auch die selbständig durchgeführte Ferienbetreuung und die täglicher Zubereitung eines gesunden warmen Mittagessens.

Der Verein wurde 1996 unter dem Namen „Betreute Gemeinschaftsgrundschule Nützenberger Straße 242 e.V.“ von Eltern gegründet und ist seit dem Partner der Grundschule. Der Vereinsvorstand wird ausschließlich durch engagierte Eltern im Ehrenamt getragen. Die zentralen Verwaltungsaufgaben wie Rechnungswesen und Personalbuchhaltung werden durch professionelle Dienstleister flankiert.

Aufgrund der deutlichen Steigerung der Anzahl der betreuten Kinder, des Personals und der Kooperationspartner sowie seiner Verankerung im sozialen Nahraum und der Beteiligung an regionalen und überregionalen Wettbewerben hat der Verein sein Profil als eigenständiger Träger der Jugendhilfe durch die Umbenennung in baff e.V. im Jahr 2009 geschärft.

Seit 2006 ist der Verein Mitglied im Paritätischen NRW und dort mit anderen Vereinen im gleichen Tätigkeitsfeld vernetzt. Zudem sind wir Mitglied im Landesverband Schulischer Fördervereine NRW e.V..

Die Finanzierung des Vereins erfolgt über Projektmittel, Elternbeiträge und Spenden. Über die Elternbeiträge und öffentliche Mittel ist die sichere Finanzierung des Vereins gewährleistet.

Dadurch, dass der Verein das außerunterrichtliche Angebot an der Gemeinschaftsgrundschule am Nützenberg auf- und ausgebaut hat, besteht eine enge Kooperation mit der Schulleitung

baff e.V.: Konzeption - Kurzfassung

und dem Kollegium. Im Sinne der Kinder, die die Schule als *ihr Haus des Lebens und Lernens* betrachten, ist eine Verzahnung mit dem schulischen Angebot gewollt. In der Schulentwicklung und im Schulprogramm ist der Ganztags als pädagogisches Gesamtkonzept entsprechend dargestellt. Die professionellen Strukturen stellen seit Jahren eine zuverlässige und pädagogisch hoch qualifizierte Arbeit sicher.

Aufgrund der Organisation als Elternverein, sind die Eltern unmittelbar an der Entwicklung des pädagogischen Konzeptes des Ganztags und der Entwicklung der Einzelangebote beteiligt.

3. Die Gemeinschaftsgrundschule am Nützenberg

Bei der Schule handelt es sich um eine 3 zügig ausgerichtete Grundschule. Es stehen zwei Gebäude zur Verfügung. Einige Klassenräume werden vom Ganztags und der Schule multifunktional genutzt. Zudem befinden sich in beiden Gebäuden Räumlichkeiten die ausschließlich für das außerunterrichtliche Angebot zur Verfügung stehen. In beiden Gebäuden befindet sich eine Küche, eine davon ist eine professionelle Ausgabeküche für die Versorgung der Kinder mit Mittagessen.

Insgesamt besuchen rund 250 Kinder die Schule, von denen etwa die Hälfte das Angebot von baff e.V. besuchen. Es gibt vier Gruppen à 25 Kinder im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Stadt und der Schule. Hinzu kommen rund 30 Kinder aus dem Programm verlässliche Grundschule.

4. Räumliches Umfeld

Unser Einzugsgebiet liegt in einem gemischten Wohngebiet. Es gibt Ein- und Mehrfamilienhäuser, sowie eine Hochhaussiedlung und das historische Villenviertel „Briller Viertel“. Die Wohngebiete im Talbereich werden insbesondere von Familien mit Migrationshintergrund genutzt.

Das Wuppertaler Stadtzentrum mit seiner Bücherei, dem Theater oder Museen, ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln in circa 15 Minuten zu erreichen. Als Freizeitraum steht das Naherholungsgebiet Nützenberg (Kaiserhöhe) zur Verfügung. Es bietet vielfältige, attraktive Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Desweiteren liegt gleich neben der Hochhaussiedlung ein Abenteuer-spielplatz. Beide Freizeiträume sind innerhalb von 10 Gehminuten von der Schule aus erreichbar.

Als Partner und Anbieter eigener Veranstaltungen im unmittelbaren Umfeld sind insbesondere der Nützenberger Turnverein und der Fußballverein BV 85 zu nennen. Hier sind auch viele Kinder außerhalb unseres Angebots Mitglieder.

Die Charakterisierung der räumlichen Lage und der Umgebung von baff e.V. unterstreicht die Wechselwirkung zwischen unserem Verein und dem Stadtquartier Nützenberg. Es zeigt die vielfältigen Möglichkeiten auf, die durch die Umgebung bereit stehen, baff e.V. bindet sich durch spezielle Projekte wie die Nützenberger Naturorte (Foto-AG; Waldtag-AG) oder einem Theaterprojekt in Zusammenarbeit mit der Zwischennutzungsagentur im Blumenladen Nützenberger Straße in den Lebensraum ein. Die Kinder können so, ihre nähere Lebenswelt erkunden, beschreiben und mitteilen. Unser Ziel ist es, als Verein aktiv am Leben im Stadtteil teilzunehmen. Es ist uns ein pädagogisches Anliegen, den Kindern ihren sozialraum aktiv erfahrbar zu machen und sie in der aktiven Gestaltung ihres Lebensumfeldes zu fördern.

baff e.V. ist Mitglied in der Stadtteilkonferenz Nützenberg.

baff e.V.: Konzeption - Kurzfassung

Diese sozialräumliche Vernetzung spiegelt sich auch durch unsere Kooperationspartner wider, z.B.:

- Elberfelder Schachgesellschaft
- Nützenberger Turnverein (NTV)
- Lesepaten Bücherschiff
- Kunstfluss Wupper
- Biobauernhof Schepershof
- Bäckerei Scharrenberg
- Künstler im Rahmen des Landesförderprojektes Kultur und Schule
- Bergische Musikschule
- Shakespeare Live!

Die Vernetzung mit Kooperationspartnern ermöglicht unseren Kindern durch die unterschiedlichen Professionen und Zielrichtungen eine Vielfalt an Angeboten und Möglichkeiten. Es entwickelt sich durch die Zusammenarbeit eine Beziehung, in der sich die Beteiligten gegenseitig kennen lernen und neue Handlungsspielräume für sich in ihrer Umgebung eröffnen.

5. Das Team

Unser Team setzt sich aus verschiedenen Persönlichkeiten zusammen, die sich professionell ergänzen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten auf der Basis des Konzepts und im Rahmen von verlässlichen Strukturen, offener Kommunikation und Wertschätzung jedes einzelnen Teammitgliedes zusammen.

Das Kernteam umfasst 12 Personen, von denen 10 Personen weiblich sind. Der Verein unterhält neun unbefristete sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse und sechs Personen, die im Rahmen der Minijobregelung – ebenfalls unbefristet - beschäftigt sind. Ergänzt wird das Kernteam von zwei weiteren Personen in der Küche, die im Rahmen von Beschäftigungsprogrammen der ARGE tätig sind. Zusätzlich arbeiten Lehrerinnen und Lehrer der Schule auf der Basis der vom Land dem Ganztags zur Verfügung gestellten Lehrerstunden mit.

Die Arbeitsstrukturen des Teams sind insbesondere durch folgende Punkte geregelt:

- Klare, einheitliche und transparente Regeln
- Transparente Strukturen, Grenzen, Zeit- und Arbeitspläne
- Protokolle, Listen und Ordner („zum Nachlesen“)
- Allgemeine und organisatorische Absprachen
- Dienstpläne mit „verteilten Aufgaben“
- Ständige und offene Kommunikation und Information
- Festlegung von Leitfäden (AG-/Schularbeitenleitfaden)

Diese Punkte werden in folgenden Gremien besprochen, festgelegt und kontinuierlich weiterentwickelt:

- Gesamtteam (mit der Schulleitung bzw. deren Stellvertretung)
- Teamsitzungen der Erstklässler- und Zweit- Viertklässlerteams
- Konzeptionstreffen
- AG Koordinationstag
- AG Reflexionstag
- Teilnahme an Lehrer-/ Schulkonferenz
- Schularbeitenteam

Die Reflexion des pädagogischen Handelns, Kinderreflexion, Auseinandersetzung mit der allgemeinen Arbeitssituation und Verbesserungsvorschläge zu den Abläufen sind wichtige Elemente unserer Arbeit.

baff e.V.: Konzeption - Kurzfassung

Im Sinne von gelingender Ganztagschule sollen die getroffenen Absprachen und Angebote in ein Gesamtkonzept von Erziehung, Förderung und Betreuung, von Schule und Jugendhilfe einfließen. Daher sind der Unterricht und unsere außerschulischen Angebote aufeinander abgestimmt. Die Abstimmung zwischen Schulleitung/LehrerInnenkollegium und dem baff-Team erfolgt über die gegenseitige Teilnahme an den jeweiligen Teamsitzungen und Konferenzen.

Das baff-Team befindet sich in einem kontinuierlichen Prozess der Weiterentwicklung. Dieser ist insbesondere durch folgende Punkte gekennzeichnet:

- Beteiligung aller an der Konzeptionsarbeit
- Team-Entwicklungs-Prozesse durch gezielte Maßnahmen zur Teamstärkung
- Gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Kernarbeitsbereichs (z.B. Ausflüge) zur Förderung der sozialen Beziehungen untereinander
- Reflexionsgespräche
- Regelmäßige Weiterbildungs- und Fortbildungsseminare für alle Mitarbeitenden des Kernteams

6. Die Leitziele von baff e.V.

6.1 Leitziel Ganzheitliche Bildung

Unter *Ganzheitlicher Bildung* verstehen wir insbesondere eine Bildung von Kindern, die nicht nur als Ergebnis eines schulischen Lernprozesses mit dem Ziel der Wissensaneignung definiert ist, sondern als Aneignung umfassender Lebenskompetenz zu verstehen ist. Alle Bereiche, die zur Bewältigung des Lebens gehören, bilden. Zu diesen Bereichen gehören zum Beispiel Sprache, Wissenschaft, Technik, Religion, Kunst oder Sport. Durch diese Bereiche geht ein Kind auf die Welt und auf sich selber zu. Bildung soll ganzheitlich erfolgen, Körper, Seele und Geist sollen angesprochen werden.

baff e.V. bietet daher eine Vielfalt an Themen und Methoden an, die Theorie und Praxis berücksichtigen und alle Sinneskanäle eines Kindes ansprechen. Wir messen der sinnlichen Seite, dem Schmecken, Riechen, Tasten, Sehen und Fühlen eine besondere Bedeutung bei.

Unsere Arbeit zielt darauf ab, die Kinder bei dem Erwerb und Ausbau ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen zu unterstützen und sie dazu zu befähigen unterschiedliche Erfahrungen zu verknüpfen und sich mit Neuem auseinanderzusetzen.

Ganzheitliche Bildung in diesem Sinne trägt zur Persönlichkeitsentwicklung, insbesondere des Selbstwertgefühls, der Eigenverantwortlichkeit, der Selbstständigkeit und der Selbstwirksamkeit bei. Eingeschlossen sind auch die Förderung des Sozialverhaltens, des Einfühlungsvermögens, der Kommunikations-, der Kooperations- und der Konfliktfähigkeit.

Ganzheitliche Bildung umfasst das ganze Individuum und sein Lebensumfeld. Daher ist uns die Zusammenarbeit mit den Eltern besonders wichtig. Sie sind unsere Partner im Sinne einer Erziehungspartnerschaft. Sie kennen ihre Kinder am besten und von ihnen und mit ihnen lernen wir das einzelne Kind nicht nur in seiner Individualität besser zu erkennen, sondern es auch im Zusammenhang in seinem familiären Lebensumfeld.

Uns ist es wichtig mit Eltern im Austausch zu stehen. Neben klassischen Elternterminen fördern wir informelle Gespräche und Austausch im Kontext der Abholsituation und in Elterncafés an Elternabende gehören ebenfalls zum Angebot.

baff e.V.: Konzeption - Kurzfassung

6.2 Leitziel Partizipation

Wir möchten Kindern ermöglichen, sich als freies und gleichberechtigtes Subjekt zu verstehen, das sich an Gemeinschaftsprozessen, an Politik und Gesellschaft beteiligt und eigene Interessen einbringt. Das Kind soll lernen, gemeinsam mit anderen Lösungen zu entwickeln und sie im Sinne unseres Demokratieverständnisses in Diskussionsprozesse einzubringen und so verantwortlich sein Lebensumfeld zu gestalten.

Wir binden Kinder bei der Gestaltung ihrer Lebenswelt ein. Sie erhalten Entscheidungsspielräume und lernen ihre Bedürfnisse und Interessen zu artikulieren. Sie lernen Verantwortung für ihren unmittelbaren Lebensbereich zu übernehmen und ihn aktiv zu gestalten. In diesem Sinne ist Partizipation auch Bildung.

Partizipation beinhaltet auch hier, die Zusammenarbeit mit den Eltern der Kinder. So sind die Eltern, insbesondere die die Mitglied im Elternvereins baff e.V. sind, an den grundlegenden Entscheidungen und Prozessen über die Strukturen des Vereins beteiligt.

Partizipation bedeutet für uns auch die enge Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft und der Schulleitung sowie die Vernetzung zu anderen Einrichtungen und aktiven Personen des Stadtteils.

6.3 Leitziel Verlässlichkeit

Verlässlichkeit umfasst für uns folgende Aspekte:

- Eltern und Kindern werden durch baff e.V. zuverlässige Zeitstrukturen und ein transparentes Angebot gewährleistet. Dazu gehören zuverlässige und umfassende Öffnungszeiten und Ferienprojekte in den Schulferien.
- Im OGT haben wir klare und transparente Regeln, die durch ein geschäftsbereites und qualifiziertes Personal unterstrichen werden.
- Verlässlichkeit zeigt sich in unseren täglichen gesunden Verpflegungsangeboten.

Die Leitziele prägen unser gesamtes pädagogisches Handeln. Sie bilden die Grundlage für unser Verständnis im Umgang mit den Kindern und ihren Eltern. Die Qualität des Angebots hat die Bedürfnisse der Kinder und ihrer Eltern unabhängig von Geschlecht und kultureller Herkunft zum Maßstab.

Auf der Basis dieser Leitziele setzen wir unsere Arbeit in den verschiedenen Angebotsbereichen um, die im Folgenden dargestellt werden.

7. Pädagogische Ziele

7.1 Sprachliche Bildung

Sprache ist die wichtigste Schlüsselkompetenz zur Kommunikation mit anderen Menschen. Sprache ist als Werkzeug des Denkens ein Schlüssel zum Bildungserfolg. Durch den Sprachgebrauch machen sich die Kinder die Umwelt zu Eigen. Sprache ist somit zugleich ein Schlüssel, der den uneingeschränkten Zugang zur Gesellschaft ermöglicht. Zudem spielt die Sprache eine Rolle bei der Identitätsentwicklung der Kinder, da sie sich in den sozialen Bezügen ihres direkten familiären und später auch außerfamiliären Umfeldes entwickelt und dem Kind indirekt die sozialen und gesellschaftlichen Regeln vermittelt. Die sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten der Kinder weiterzuentwickeln und zu pflegen ist deshalb eines unserer zentralen Anliegen.

baff e.V.: Konzeption - Kurzfassung

7.2 Ökologische Bildung

Der Begriff „Ökologie“ bezeichnet im Allgemeinen die Wissenschaft von den Wechselwirkungen zwischen Lebewesen und ihrer Umwelt. Dies beinhaltet sowohl die Beziehungen der Lebewesen untereinander als auch die zu ihrer Umwelt. Wir sehen es als unsere Aufgabe die Kinder auf das Leben in der Gesellschaft und auch im Allgemeinen vorzubereiten. Daraus ergeben sich die Aufträge zur ökologischen Bildung und das Eintreten für den Umweltschutz. Unsere Angebote sind daher gleichzeitig Lernorte für umweltbewusstes Handeln. Es ist uns ein Anliegen, die Wahrnehmung in der Natur zu schulen, ein ökologisches Bewusstsein zu wecken und ein ökologisches Wissen zu vermitteln.

7.3 Lernzeiten im Ganztag

Wir unterscheiden Lernen, das absichtlich erfolgt und auf ein Ziel gerichtet ist (intentionales Lernen) von beiläufigem Lernen (implizites und inzidentelles Lernen), das unbewusst bzw. spielerisch erfolgt. Unser Angebot zur Anfertigung der Schularbeiten, verstehen wir als eher intentional ausgerichtet. Das Lernen erfolgt hier gesteuert und zielgerichtet, da die Kinder den Unterrichtsstoff vom Vormittag verfestigen sollen.

In unseren Arbeitsgemeinschaften sowie in un gelenkten und offenen Spielzeiten lernen Kinder überwiegend beiläufig. Diese Art von Lernerfahrung verstehen wir als wichtiges Element unserer Arbeit und vermitteln dies auch an die Eltern, damit sie die Qualität von beiläufigem Lernens erkennen, anregen und im häuslichen Umfeld fördern.

7.4 Die Gestaltung von Lernräumen

Mit unserer bewussten Raumgestaltung wollen wir den Kindern gleichzeitig Freiheiten und Rückzugsmöglichkeiten bieten, aber auch Geborgenheit vermitteln, Ordnung, Sicherheit und Struktur geben, sowie zum Spielen, Lernen, Fragen, Entdecken, Erfahren und Ausprobieren anregen, und auf diese Weise identitätsbildend wirken. Die Kinder werden angeregt im kreativen Prozess (z.B. Thema Raumfahrt) abgegrenzte Bereiche so zu gestalten, wie es ihrem ästhetischen Empfinden entspricht. Der Erfahrungsraum Schule wird durch die räumliche Gestaltung im Ganztag für Kinder und Eltern neu definiert und begriffen.

7.5 Kulturelle Bildung

Bei der kulturellen Bildungsarbeit steht für uns die Allgemeinbildung im Vordergrund, die mit den kulturpädagogischen Methoden einer ästhetisch-künstlerischen Praxis erreicht werden soll. Die Auseinandersetzung und Begegnung mit Kultur schafft einen Zugang zur Geschichte, zu den Traditionen, Werten und kulturellen Lebensweisen. Kindern eröffnen sich dadurch neue Einsichten in ihre Lebenswelt. Die Angebote aus dem kulturellen Bereich bewirken soziale Kontakte zwischen den Kindern aufzubauen - unabhängig von ihren sprachlichen, körperlichen und geistigen Fähigkeiten.

Methoden der kulturellen Bildung entwickeln die sinnliche Wahrnehmung, die kreativen Fähigkeiten und die Ausdrucksfähigkeit eines jeden Einzelnen und fördern dadurch Schlüsselqualifikationen wie z.B. soziale Verantwortung und Teamfähigkeit. Gleichzeitig wird das Selbstbewusstsein der Kinder ausgebaut.

7.5 Gesundheit und Ernährung

Umwelt, Ernährung und Gesundheit bilden einen Kreislauf, der für das Bewusstsein der verantwortlichen Lebensgestaltung grundlegend ist. In unseren Angeboten fördern wir dieses Bewusstsein durch eine Kinderernährung die aktuellen wissenschaftlichen Konzepten folgt. Zudem

baff e.V.: Konzeption - Kurzfassung

wird den Kindern die Gewinnung und Bedeutung von Nahrungsmitteln sowie Tischsitten und der Umgang mit Hygieneregeln vermittelt. Kulturelle und religiöse Ernährungsregeln sowie Ernährungsbesonderheiten bei Allergien werden berücksichtigt.

Zu unserem Verpflegungskonzept gehört die Pflege der sozialen Beziehungen über das Essen. Die Kinder essen in Tischgruppen, wobei abwechselnd ein Kind die Verantwortung für die Einhaltung der mit den Kindern abgestimmten „Essensregeln“ übernimmt. Durch regelmäßige Besuche eines Biobauernhofes von dem wir einen Teil unserer Nahrungsmittel beziehen, wird den Kindern der Kreislauf von Gesundheit, Ernährung und Ökologie vermittelt.

7.6 Bewegung und Sport

Zur Förderung der Bewegungsfreude gibt es verschiedene Sport und Sportspielangebote. Zusätzlich werden die Kinder regelmäßig durch eine Fachkraft im Freispiel auf dem Schulhof gezielt zu Bewegungsspielen animiert.

Kinder lieben den Augenblick, sie leben zu aller erst gegenwartsbezogen. Bewegungs-, Spiel und Sportangebote befriedigen das Hier- und Jetzt-Bedürfnis. Sie bieten eine breite „Sinnespalette“ z.B. Spaß, Geselligkeit, Leistung, Wetteifern, Gesundheit und Spannung. So werden die Wünsche der Kinder nach körperlichen, emotionalen und sozialen Erfahrungen unmittelbar erfüllt. Die gemachten Erfahrungen wirken besonders entwicklungsfördernd, wenn die Kinder sich bei diesen Tätigkeiten wohl fühlen. Deswegen ist es uns ein wichtiges Anliegen Kinder so in Spiel und Sport zu fordern und zu fördern, dass sie Freude an Bewegung haben.

8. Umsetzung des Konzepts

Basierend auf einer systemischen Sichtweise begreifen wir die Umsetzung unseres Konzepts als kontinuierlichen Prozess, der unsere konkrete Arbeit in ständiger Wechselwirkung mit unserer Umwelt weiterentwickelt. Hierfür arbeiten wir mit den von Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellten Instrumenten aus QUIGS (Qualität im Ganztage). Sie helfen die Arbeitsbereiche zu analysieren, zu strukturieren und alle Akteure mit ihren Bedürfnissen zu erkennen und zu berücksichtigen. Die Konzeption und die Umsetzung in den pädagogischen Handlungsfeldern ist regelmäßiger Bestandteil von Teamsitzungen.